



Albert-Einstein-Gymnasium: LATEIN
Abitur 2027: Arbeitsplan für den Jahrgang 12 (erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau)

Semester	Leitthema und Gegenstandsbereich des KC, verbindliche Literatur	Kompetenzen
12/1	<p>Leitthema 6: Aeneas – Sinnbild römischen Selbstverständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergil: <i>Aeneas</i> <p>Ausgabe: Stefanie Jahn: Vergil, Aeneis. Vandenhoeck und Ruprecht 2016. ISBN 978-3-525-71116-3.</p>	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz</u>: trojanischer Sagenkreis in Grundzügen; Inhalt und Aufbau der <i>Aeneis</i> in Grundzügen; Einordnen der <i>Aeneis</i> als augusteische ‚Staatsmythologie‘, insbesondere hinsichtlich des teleologischen Gehalts des Gründungs- und Abstammungsmythos; gattungsspezifische Merkmale des Epos • <u>Textkompetenz</u>: Konflikt zwischen geschichtlicher Sendung und persönlicher Neigung, den Aeneas in der Karthagoepisode erlebt; <i>fatum</i> als zentrales Handlungskonzept; Schlüsselrolle des Aeneas für die augusteische Zeit; augusteische Wertvorstellungen (u. a. <i>pietas, virtus</i>); stilistische Besonderheiten der Epik, z. B. <i>epitheton ornans</i>, formelhafte Verse, metonymische Ausdrucksweise <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: zwei Klausuren, je 2-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig
12/2	<p>Leitthema 11: Römische Briefliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plinius: <i>epistulae</i> 	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz

	<p>Ausgabe: Peter Kuhlmann: Römiache Briefliteratur: Plinius und Cicero. Vandenhoeck und Ruprecht 2013. ISBN 978-3-525-71078-4.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz</u>: Form- und Stilmerkmale des römischen Briefs; Charakteristika der plinianischen Briefe, insb. ihrer Monothematik, Anknüpfung an einen konkreten Anlass und Konzeption im Hinblick auf eine Veröffentlichung; <i>otium</i> und <i>negotium</i> als wesentliche Elemente der Lebensgestaltung des Plinius; Charakterisierung des Plinius als Zeugen seiner Zeit • <u>Textkompetenz</u>: Charakteristika der Pliniusbriefe; Vermittlung von Werten durch Charakterisierung meist vorbildlicher Männer und Frauen, insb.: <i>humanitas</i> und <i>studia, virtutes</i>; sprachliche und stilistische Merkmale der Pliniusbriefe, insb.: Häufung der 1. und 2. Person bei Verben und Pronomina, Ellipsen, Fehlen von Konnektoren, kurze Perioden, Pointierung und gewählte Ausdrucksweise; Aspekte der <i>humanitas</i> sowie der Vergleich mit modernen Vorstellungen <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: eine Klausur, 4-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig eine Klausur, 2-stündig, für alle Prüflinge
--	---	---

Für eine detaillierte Auflistung der methodischen und funktionalen Kompetenzen, die am Ende der Qualifikationsphase (Latein, eA und gA) insgesamt erreicht werden sollen, vgl. das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Latein, 2018, S. 26-28.



Albert-Einstein-Gymnasium: LATEIN

Abitur 2027: Arbeitsplan für den Jahrgang 13 (erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau)

Semester	Leitthema und Gegenstandsbereich des KC, verbindliche Literatur	Kompetenzen
13/1	<p>Leitthema 9: Römische Geschichte und ihre Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sallust: <i>coniuratio Catilinae</i> <p>Ausgabe: Susanne Gerth, Peter Kuhlmann: Sallust, <i>Coniuratio Catilinae</i>. Vandenhoeck und Ruprecht 2019. ISBN 978-3-525-71096-8.</p>	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten (Textausgabe S. 1?) • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Folgen der punischen Kriege für die gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms (u. a. Landflucht, Proletarisierung, Latifundienwirtschaft) – idealisierende Darstellung der römischen Frühgeschichte (<i>virtus, labor, gloria</i>) – nach der Zerstörung Karthagos einsetzender politischer und moralischer Verfall – Charakterisierung des Verfalls durch Nennung von <i>vitia</i> und Personenporträts – Darstellungsformen der Monographie: Bericht, Exkurs, Rede • <u>Textkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Charakteristika der moralisierenden Geschichtsschreibung – sprachliche und stilistische Eigenheiten: archaisierender Stil, <i>brevitas, variatio, gravitas</i> • <u>Sprachkompetenz:</u> <i>verba intensiva/frequentativa</i>, Genitivus partitivus, Archaismen, <i>esse</i> mit Adverb <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: eine Klausur, 4-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig

13/2	Gegenstandsbereich D: Philosophie – Religion	Erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau: <ul style="list-style-type: none"> • relevante Texte aus den Arbeitsbüchern zu den drei Autoren der Qualifikationsphase: <ul style="list-style-type: none"> – Vergil, <i>Aeneis</i> – Plinius, <i>epistulae</i> – Sallust, <i>coniuratio Catilinae</i> Leistungsfeststellung: <ul style="list-style-type: none"> • eA: eine Klausur, 6-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig, für Prüflinge 4-stündig
------	---	--

Für eine detaillierte Auflistung der methodischen und funktionalen Kompetenzen, die am Ende der Qualifikationsphase (Latein, eA und gA) insgesamt erreicht werden sollen, vgl. das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Latein, 2018, S. 26-28.

Stand: August 2024; Mt